

PHILHARMONIE (E. V.)

Vereinigung Hallischer Musikfreunde • 22. Spieljahr 1941—1942

Stadtschützenhaus: Sonnabend, den 9. Mai 1942, abends 7 Uhr

6. Philharmonisches Konzert

ausgeführt vom

Dresdener Philharmonischen Orchester

unter Leitung seines Dirigenten

Paul van Kempen

Violine:

Guila Bustabo

Vortragsfolge:

1. **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756—1791)

Symphonie g-moll (K.-V. 550, komponiert 1788)

I. Allegro molto || III. Menuetto: Allegretto
II. Andante || IV. Finale: Allegro assai

15. Aufführung im Mozart-Zyklus der Philharmonie

2. **Max Bruch** (1838—1920)

Konzert Nr. 1, g-moll für Violine und Orchester

(op. 26, komponiert 1866)

I. Vorspiel: Allegro moderato
II. Adagio (folgt auf Nr. 1 ohne Pause)
III. Finale: Allegro energico

Zum 1. Male in der Hallischen Philharmonie

15 Minuten Pause

3. **Johannes Brahms** (1833—1897)

Symphonie Nr. 4, e-moll für großes Orchester

(op. 98, komponiert 1884—1885)

I. Allegro non troppo || III. Allegro giocoso
II. Andante moderato || IV. Allegro energico e passionato

Das Konzert ist ausverkauft.

Ende des Konzerts gegen 9¹/₄ Uhr. Nach dem 3. Klingelzeichen kein Einlaß! Der Vorstand

Geschäftsstelle der Philharmonie: Heinrich Hothan, Halle, 6r. Ulrichstr. 38

L/0392

Voranzeige:

Stadtschützenhaus: Mittwoch, den 20. Mai 1942, abends 7—9¹/₄ Uhr

7. Philharmonisches Konzert

Generalmusikdirektor

Hans von Benda

dirigiert das

Berliner Kammerorchester

Klavier:

Ornella Puliti Santoliquido (Rom)

Musikalische Seltenheiten:

1. **Händel: 5 Sätze aus der „Wassermusik“**
(In Halle zuleht beim 1. Hallischen Händelfest 1922 durch die Philharmonie aufgeführt)
2. **Haydn: Klavierkonzert D-dur**
(Zuleht vor 12 Jahren in Halle in einem Philharmonischen Konzert aufgeführt)
3. **Mozart: „Krönungskonzert“** für Klavier und Orchester. (Im Mozart-Cyklus)
Dieses berühmte Werk Mozarts erscheint zum 1. Male im Rahmen eines Philharmonischen Konzerts. Es ist seit Jahrzehnten in Halle nicht öffentlich gespielt worden.
4. **Franz Schubert: Tragische Symphonie (Nr. 4, c-moll)**
Neben der bekannten C-dur und h-moll-Symphonie brachte die Philharmonie bisher von selten gespielten zweimal die 2. Symphonie (B-dur), einmal die 3. Symphonie (D-dur), dreimal die 5. Symphonie (B-dur). Die Tragische Symphonie ist in Halle noch niemals gespielt worden und wird von Hans von Benda für Halle einstudiert.

Der Kartenverkauf bei Hothan und Rammelt hat begonnen.

Karten für Wehrmachtsangehörige und Studierende ab Donnerstag, den 14. Mai bei Hothan.

Stadtschützenhaus: Sonntag, den 31. Mai 1942, nachmittags 1¹/₂—8³/₄ Uhr

8. Philharmonisches Konzert

Die Dresdener Philharmoniker

unter **Paul van Kempen**

Das Programm wird in Kürze bekanntgegeben.

Verkauf an Anrechtsanwärter bei Hothan vom 13. bis 16. Mai.

Der übrige Kartenverkauf beginnt am 19. Mai bei Hothan und Rammelt. — Kartenverkauf für Wehrmachtsangehörige und Studierende wird noch mitgeteilt.

Es gelten die Karten für das 8. Philharmonische Konzert mit Zuschlagkarte IV.

Da in dieser Spielzeit statt der geplanten 5 Konzerte mit großem Orchester nur 4 solche stattfanden und eine Zuschlagkarte damit frei wird, wird an Stelle dieser Karte den Abonnenten in der ersten Junihälfte noch ein **9. Philharmonisches Konzert** geboten. Die Eintrittskarten dafür werden entweder direkt zugeschickt, oder es erfolgt in den nächsten Programmen genaue Mitteilung.

Die kommende Spielzeit wird am Dienstag, den 22. September mit einem Konzert der Münchener Philharmoniker unter Oswald Kabasta eröffnet werden. In diesem Spieljahr wird auch Edwin Fischer seine regelmäßige Tätigkeit in der Philharmonie wieder aufnehmen, wenn möglich aber vorher schon in der ersten Junihälfte, also am Schlusse dieser Spielzeit spielen. Wilhelm Furtwängler und die Berliner Philharmoniker kommen, sowie sie ihre Konzertreisen innerhalb Deutschlands wieder aufnehmen.

Der Vorstand